

# Auslandspraktikum in London

14.06.2013 – 09.08.2013

Zeinab Shaker

# Meine Reise nach London

Mit dem Reisebus war ich von Berlin nach London 18 Stunden unterwegs.  
Der Bus ist ziemlich komfortabel und ich konnte schlafen. Außerdem ist er sehr günstig! (ca. 50 Euro für eine Fahrt)



Bildrechte bei Berlinlinienbus, Online im Internet:  
[https://www.berlinlinienbus.de/images/layout/startseite/start\\_images/bus\\_in\\_stadt.jpg](https://www.berlinlinienbus.de/images/layout/startseite/start_images/bus_in_stadt.jpg)

# Meine Unterkunft

Diese Architektur ist typisch für London.

Nachdem ich die Zusage für ein Praktikum bei The Feminist Library bekam, fragte ich, ob man mir bei der Suche nach einer Unterkunft helfen könne. Auf dem freien Markt sind Zimmer nämlich sehr teuer.

Zufällig unternahm eine in der Bibliothek tätige Frau im selben Zeitraum wie ich eine Reise nach Spanien. Nach einem kurzen E-Mail-Austausch war abgemacht, dass ich ihr Zimmer würde untermieten können. Ich wohnte in einem sehr hübschen kleinen Zimmer im ersten Stock; mit mir zusammen lebten im Haus zwei weitere Frauen meines Alters mit je einer Katze – viele Londoner haben übrigens eine Hauskatze!



Bildrechte bei Google Maps. Online im Internet <http://tinyurl.com/m5oxo36>

# Mein Praktikumsplatz

Mein Praktikumsplatz war [The Feminist Library](#).

The Feminist Library liegt mitten in London. Zu Fuß war ich in ca. einer viertel Stunde am Westminster Abbey. Von meiner Unterkunft aus brauchte ich in etwa eine halbe Stunde mit dem Bus.

Bei der Bibliothek handelt es sich um einen losen Zusammenbund von verschiedenen Menschen, die gemeinsam haben, dass sie sich für den Feminismus interessieren. Die Bibliothek finanziert sich ausschließlich über Spenden und alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich (mal mehr, mal weniger viel). Es besteht allerdings ein halbfester Kern der sich Management Group nennt.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter beschäftigen sich mit der Pflege ihres neuen Online-Katalogs, in dem man den Bibliotheksbestand durchsuchen kann. Sie empfangen Besucher, die den großen Bestand an nationalen und internationalen feministischen Printmedien vor Ort lesen und kopieren können.

Einen großen Raum nehmen die Events ein. Mindestens einmal im Monat findet ein Event statt, z.B. der Gruppe „Women's Studies without Walls“ die in Vorträgen Themen präsentieren, über die im Anschluss diskutiert werden.

# The Feminist Library in Bildern

## Sommerprogramm, Events

THE FEMINIST LIBRARY PRESENTS...

Join us at the Feminist Library this Spring/Summer for a series of workshops, discussions and skill-shares on the theme of **The Personal is Political!**

All sessions will last approximately two hours and will take place at the Feminist Library. The Feminist Library is fully wheelchair accessible.

<b>THURSDAY</b> <b>25</b> APRIL	7:30pm Women's Studies Without Walls: Back to the Roots (Symposium for Gender & Education Association Conference 2013)	<b>THURSDAY</b> <b>2</b> MAY	7pm Gail Chester and Aura Louasmas: An Introduction to Feminist Consciousness-Raising
<b>SUNDAY</b> <b>19</b> MAY	3pm Marian Larragy and Ann Rossiter: Magdalen Laundries	<b>THURSDAY</b> <b>30</b> MAY	7pm Clare Cochrane: Feminism and Disability
<b>THURSDAY</b> <b>13</b> JUNE	7pm Action Angie Zelter: Atomic Weapon Eradication	<b>THURSDAY</b> <b>27</b> JUNE	7pm South London Solidarity Federation: Stuff Your Seist Boss
<b>THURSDAY</b> <b>11</b> JULY	7pm Feminist Film Showing and Discussion (Film TBC)	<b>THURSDAY</b> <b>18</b> JULY	7pm Review, Planning and Party

ALL SELF-DEFINING WOMEN ARE WELCOME!

Address: 4 Blackhorse Rd, London E11 7AX (nearest tube: Blackhorse Rd) Telephone: 0207 261 0879 Email: [www@feministlibrary.co.uk](mailto:www@feministlibrary.co.uk) [www.feministlibrary.co.uk](http://www.feministlibrary.co.uk)

@femliblibrary [facebook.com/feministlibrary](https://www.facebook.com/feministlibrary) Suggested donation: £5-8 per session.

## Mit Hilfe dieser Ordnung werden die Bücher zur Verfügung gestellt

<b>A</b> General	<b>H</b> Lifestyles
<b>B</b> History	<b>J</b> Work
<b>C</b> Society, Customs & Beliefs	<b>K</b> Law and Rights
<b>D</b> Education	<b>L</b> Crimes against women <small>including violence against women</small>
<b>E</b> Politics <small>including the women's liberation movement</small>	<b>M</b> Communications <small>and the mass media</small>
<b>F</b> Health	<b>N</b> Arts <small>including literary criticism</small>
<b>G</b> Sexuality	<b>P</b> Leisure <small>sports, women travellers etc.</small>

There are also sections on:

Black Women & Women of Colour	Jewish Women
Working Class Women	Lesbians
Women with Disabilities	Irish Women

Fiction by and about Black Women & Women of Colour; Working Class Women; Jewish Women, Irish Women and Lesbians, is also colour banded.

- Pamphlets are in boxes at the end of the shelves
- Photocopies and unpublished papers are in the green cabinet
- Novels, poetry and plays are in author order. **Red** **Green**

There is a catalogue with details of everything we have in the enquiries room.



# Meine Aufgabe

In meiner Zeit in der Feminist Library begann ich ein für die Bibliothek neues Projekt: das Recherchieren und Ordnen von digital verfügbaren Texten mit dem Ziel, diese dann auf der Internetseite der Feminist Library verfügbar zu machen.

Diese Aufgabe erledigte ich weitestgehend selbstorganisiert, meldete mich aber mit meinen Zwischenergebnissen bei der Management Group, die die bisherigen und weiteren Schritte mit mir besprach, unter anderem auch mit einem Bibliothekar einer anderen sogenannten Radical Library.

Ich begann damit, Informationen (Namen, Kurz-Biographie) über bisher bekannte feministische Denker ausfindig zu machen. Zu diesen Steckbriefen fügte ich eine Liste von Werken hinzu, die ich, wenn vorhanden, mit Links zu Volltexten versah bzw. einem Verweis zu einem physischen Exemplar in der Feminist Library.

Für dieses Projekt wurde eine Wiki-Seite gegründet, in die die Daten eingepflegt werden sollen: „Feminist Thinkers Online“ heißt sie.

Ich fand es sehr spannend, so ein neues Projekt zu planen. Schade ist, dass es keinen normalen Betrieb in der Bibliothek gibt und ich so keine sachkundigen Ansprechpartner hatte. Ich wäre sonst sicher besser und schneller voran gekommen.

# Finanzielle Tipps

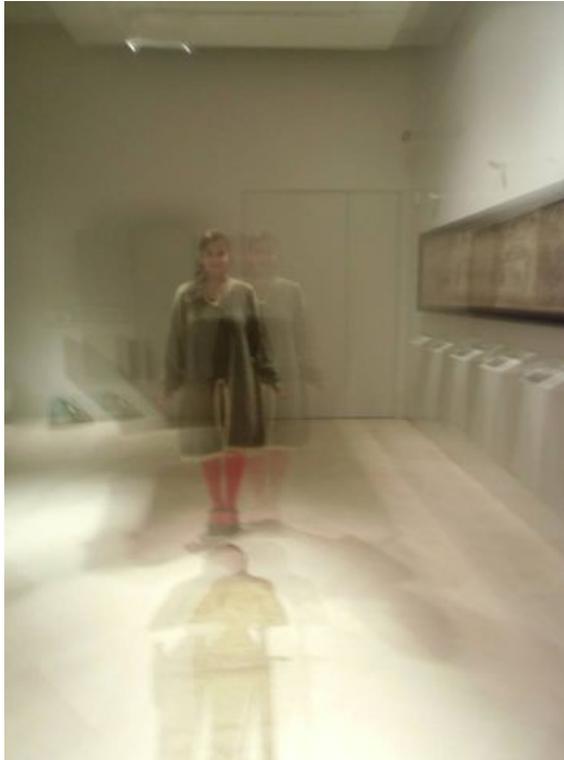
- Es lohnt sich, eine Oyster card wöchentlich mit Bus-Wochen-Tickets aufzuladen. Damit kann man für ca. 20 £ eine ganze Woche mit allen Bussen fahren. Die Underground zu nutzen ist teurer und wenn man sie nicht braucht, muss man sie nicht unbedingt immer zahlen.
- Ich habe mir einen Internationalen Studentenausweis machen lassen, diese Investition hat sich für mich aber gar nicht gelohnt. Die TfL (Transport for London) hat mir mit diesem Ausweis kein Studententicket ausgehändigt, dafür sei eine Immatrikulation in einer Londoner Hochschule nötig.
- Für die Museen und Gallerien benötigte ich auch keinen Studentennachweis, denn die staatlichen waren alle gratis.
- Für die meisten Sehenswürdigkeiten (Buckingham Palace, Kirchen, Tower of London, Westminster Abbey, ... ) muss man viel Eintritt zahlen. Guckt sie euch ruhig nur von außen an, das ist auch sehr beeindruckend. Ich empfand es als sehr beeindruckend, im Zentrum zu spazieren, in dem man Westminster Abbey, Big Ben, Trafalgar Square, Leicester Square, China Town, Soho, ... an einem Tag belaufen kann.

- Erkundigt Euch bei Eurer Praktikumsstelle, ob Euch eine Unterkunft privat vermittelt werden kann. Es kann sonst sehr teuer werden!
- Auch Viertel wie Soho, China Town oder Leicester Square sind wie eigene Ausstellungen.
- Die Märkte in London sind total unterschiedlich und alle auf eine eigene Art sehenswert.
- Auf den ersten Blick ist Essen sehr teuer, z.B. Obst und Gemüse, und auch Fish&Chips ist nicht so billig wie ich dachte. Im Supermarkt gibt es verschiedene Lebensmittel, die recht günstig sind, z.B. Blätterteig-Pasteten, die man in der Mikrowelle warm machen kann. Sainsbury's hat außerdem eine Reihe namens „Basics“. Darüber kommt man billig an Brot, Brotaufstrich, Milch und Eier.

Porridge frühstücken  
fand ich lecker, gesund und günstig:



# Empfehlungen: Museen



Victoria&Albert Museum:

Thematisch unterschiedliche Räume in denen sehr interessante Gegenstände ausgestellt sind (Kulturgeschichte, Materialgeschichte, Kunsthandwerk,... ). Mein liebstes Museum! Es ist durch seine lockeren Strukturen sehr lebendig'. Außerdem ist es sehr i interaktiv, z.B. konnte ich z.B. mittelalterliche Kutten anprobieren.

Kostenloser Eintritt!

# Parks

Die Parks in London sind sehr schön und unterscheiden sich maßgeblich. Besucht mehrere! Besonders hat mir der St Jaime's Park gefallen. Es gibt dort viele Vögel und schön angelegte kleine Seen. Der Hyde Park ist besonders lebendig.

Hyde Park



St. Jaime's Park



# Kino!

Leicester Square ist das Zentrum für die Kino-Kultur Londons.

Es befinden sich zahlreiche Kinos am Leicester Square, unter anderem auch mein absolutes Lieblings-Kino und Lieblingsort in London:



## Das [Prince Charles Cinema!](#)

Dieses Kino lohnt unbedingt einen Besuch, denn die meisten anderen Kinos sind teurer. Es verfügt über 2 Kinosäle und zeigt, neben ausgewählten neuen Filmen, auch Kult-, Arthouse- und Klassikfilme. Hier finden regelmäßig Events statt, z.B. Singalong, Quotealong, Beer&Pizza Night, Film Marathons usw.

# Ein lohnenswertes Erlebnis!

*"Why, Sir, you find no man, at all intellectual, who is willing to leave London. No, Sir, when a man is tired of London, he is tired of life; for there is in London all that life can afford."*  
— Samuel Johnson